

Das Machbare ausloten

Teurer ist nicht immer besser, gerade auch in der High Fidelity. Aber manchmal, da ist teurer eben doch besser.

TADs große Standbox E1TX macht fast alles richtig – und ließ selbst abgebrühte Tester schwärmen.



Die Bedienungsanleitung der TAD-E1TX erläutert Schritt für Schritt, wie man sich bei der Aufstellung dem idealen Klangerlebnis nähert. Das ist in der Tat recht selten in Bedienungsanleitungen zu finden und sollte Schule machen. Sorgen sind aber unbegründet: Es ist keine Hexerei, die E1TX aufzustellen, sie ist keine Diva. Und auch so handelt es sich hier auf den ersten Blick nicht um Magie. Wir wuchten eine 3-Wege-Bassreflex-Box in den Hörraum, das kommt öfter vor. Schon nicht mehr so oft kommt es vor, dass eine Box auf ein Koaxial-Chassis setzt. Der 2,5-cm-Beryllium-Hochtöner befindet sich zentral vor dem 9-cm-Mitteltönchassis aus Magnesium. Bei Beryllium handelt es sich um ein enorm dichtes, dadurch steifes sowie eher seltenes (Leicht-) Metall, das bei TAD schon länger im Hochtön zum Einsatz kommt. Magnesium ist etwas weniger aufwendig in der Verarbeitung, bietet aber ebenfalls tolle Eigenschaften für den Einsatzzweck: Das Material ist sehr steif, hat eine geringe Masse und ist enorm langlebig. Auch mit diesem Material und wie man es für Chassis nutzt, kennen sich die Leute bei TAD bestens aus. Der Mitteltöner spielt ab 420 Hz, ab 2,5 kHz übernimmt der Hochtöner.

Doppel-Bass

Pro Box finden sich noch zwei neu entwickelte 16-cm-Tieftöner auf der Front. Das Stichwort lautet hier Aramid. Besser bekannt ist der Werkstoff unter der Bezeichnung Kevlar, zur Berühmtheit gebracht von Bowers & Wilkins. TAD setzt auf sogenannte MACC-Chassis (Multi-layered Aramid Composite Cones). Hier wurden nicht nur die Membranen, sondern



Ein sehr kräftiger Antrieb ermöglicht große Hübe. Dank der neuen MACC-Membran soll der Bass dabei immer vorbildlich sauber bleiben.

auch die Magneteinheiten mit linearer Antriebscharakteristik neu entworfen, das Ergebnis soll bessere Schwingungseigenschaften liefern.

Das Chassis selbst ist eine Art Sandwich aus „Aramid-Fasern und nicht-gewebtem Material“. Beide Schichten werden getrennt geformt und anschließend laminiert.

Die E1TX von TAD bietet eine in dieser Qualität selten anzutreffende Durchhörbarkeit. Das ist Weltklasse.

Ein weiterer Baustein im Abstimmungsgerüst ist die besondere Form der Bassreflexöffnung. An den Seiten der E1TX finden sich die bidirektionalen ADS-Ports. ADS steht hier nicht für Schwierigkeiten mit der Aufmerksamkeit, sondern für Aero-Dynamic Slot. Die Schlitze, die unter massiven Abdeckungen sitzen, dienen als Strömungsöffnungen der Schallkanäle. Die Luft tritt sowohl nach hinten als auch nach vorne aus. Dadurch werden stehende Wellen im Gehäuse eliminiert und störende Strö-

mungsgeräusche vermieden. Das schwere, verstreute Gehäuse ist übrigens aus Birke-Multiplex und HDF. Zusätzlich sorgen verschraubte, 4 mm starke Stahlplatten für eine Beruhigung des Gehäuses im Inneren. Mit diesen Maßnahmen kommt die Box auf stattliche 46 kg Gewicht.

Laborwerte

Die Hersteller versprechen einen Kennschalldruck von 88 dB (2,83V, 1m). Unser TestLab maß 83,2 dB. So oder so ist der Lautsprecher nicht besonders anspruchsvoll, was die Partnerwahl angeht. Auch in puncto Verzerrungen macht die Box keine Probleme, auch wenn diese im Bass wegen des starken Tieftöner-Hubs dort etwas schneller ansteigen.

A Life Long Thing

Was uns zum Hörtest bringt. Im Hörraum machte die TAD eine

ganze Menge auffallend richtig und auffallend gut. Ihr Raum ist riesig! Kaum eine uns bekannte Box schafft es, die Musik und den Raum, in dem sie aufgenommen wurde, in solchen Dimensionen abzubilden – gerade auch in der Höhe –, ohne dabei zu zerfasern oder aufgebläht zu wirken. Das ist Weltklasse und wird auch Kenner beeindrucken.

Das andere auffallend Gelungene an diesem Lautsprecher: Der gesamte Mittel-Hochtön-Bereich klingt extrem sauber, präsent und doch nicht aufdringlich. Hier kann man mit der Ausrichtung der Box zudem die Dosis variieren, das sollte man auf jeden Fall ausprobieren. Aber so oder so gelingt der TAD-E1TX eine ganz erstaunliche Durchhörbarkeit.

Das ist natürlich ideal für Orchestermusik, funktioniert aber natürlich mit jedem Genre. Gerade härtere Rockmusik, sprich Metal, kann enorm von einer guten Durchhörbarkeit profitieren. Und hier bietet die TAD eine Qualität, die man so nur sehr selten zu hören bekommt.



Unscheinbar, doch hoch komplex: Hochtöner und Mitteltöner sind koaxial angeordnet und nähern sich so dem Ideal einer Punktschallquelle an.

So war etwa das Live-Album „Gib mir Musik“ von Reinhard Mey ein wahrer Genuss, bei dem nicht nur die Atmosphäre gut rüberkam, sondern auch die Stimme von der Abstimmung der TAD-Box profitierte. Oft klingen Live-Aufnahmen des Sängers in den Stimmlagen zu fett, hier war das nicht so. Mey klang vielmehr sehr natürlich, seine Gitarre ausgesprochen rhythmisch.

Auch die Wiedergabe musikalisch komplexerer Strukturen ist eine Stärke der großen Standbox. Es muss dabei nicht mal

Klassik sein, Bon Jovis „Keep The Faith“ (in der der CD klar überlegenen SACD-Version) bietet immer wieder reichlich „Action“, die die E1TX gekonnt strukturiert und ordnet. Auch hier ist das Zauber- und Stichwort „Durchhörbarkeit“.

Dennoch muss ein bisschen Kritik sein, und die trifft den Oberbass, der bei satten Aufnahmen etwas zu dick erscheint. Hier ist eine freie Aufstellung Pflicht. Wobei man aber sagen muss, dass das mit den meisten von uns verwendeten Tonträgern keine große Rolle spielte

– und vor allem ist das nicht so ausgeprägt, dass es die Vorzüge dieses Lautsprechers überdecken könnte. Der Über-Alles-Eindruck ist dennoch der eines sehr geschlossen und ausgewogen spielenden Lautsprechers, der Musik gefühlt richtig und selbstverständlich wiedergibt – und mit viel Gefühl! Gerade emotionale Stücke (für mich etwa Tori Amos’ „A Sorta Fairytale“) profitieren von diesem Voicing und können über die TAD wahre Glück Gefühle auslösen. High-End im besten Sinne!

Alexander Rose-Fehling ■



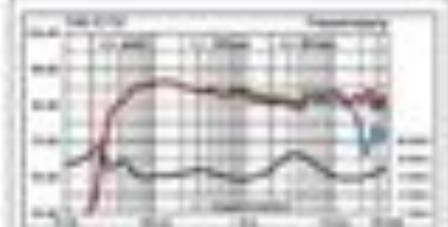
TAD E1TX

25.000 Euro

Vertrieb: D&D Audiovertrieb & Consulting
Telefon: 02151 / 93 26 18
<https://tad.tokyo/>

Maße (HxBxT): 121 x 35 x 51 cm
Gewicht: 46 kg

Messdiagramme



Frequenzgang & Impedanzverlauf

Oberbass kräftig, seitlich ausgewogen, auf Achse breitbandiger



Pegel- & Klirrverlauf 85-100 dB SPL

Mittelhochton sehr sauber, im Tiefbass steigender Klirr, aber noch unbedenklich

Untere Grenzfrequenz: -3/-6 dB 50/40 Hz
Maximalpegel: 101 dB

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm

Entspanntes Anforderungsprofil, kommt auch mit mittelstarken Verstärkern gut klar



Raumakustik und Aufstellung

Etwa auf den Hörer, sehr starkes Einwinkeln probieren gerade bei halligen Räumen



Bewertung

Natürlichkeit	13
Feinauflösung	15
Grenzdynamik	12
Bassqualität	12
Abbildung	15

Die TAD-E1TX ist ein Lautsprecher, der das Machbare auslotet. Überragend in Abbildung und Natürlichkeit, klingt Musik mit diesen Boxen einfach richtig, bei korrekter Aufstellung ausgewogen, dazu dynamisch und weiträumig. Ein echter Traumlautsprecher!

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	5	10

stereoplay Testurteil



Gesamturteil 89 Punkte
Preis/Leistung highendig